



Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9310 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: Ernte@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Ernteberichterstattung über Wachstumstand und Ernte von Gemüse in Hamburg und Schleswig-Holstein – Berichtszeitraum bis 22. Juli 2005 –

Nach den Meldungen der amtlichen Ernteberichterstatter des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein wurden beim Frühweißkohl die Hektarerträge des Vorjahres nicht erreicht, der frühe Rotkohl und der Frühblumenkohl brachten in diesem Jahr ebenfalls einen geringeren Ertrag. Nur der Frühwirsing lag mit gut 12 dt/ha über Vorjahresniveau und erreichte fast das langjährige Mittel. Die frühen Möhren übertrafen mit fast 100 dt den Hektarertrag des Vorjahres und erbrachten wieder einen Ertrag, der dem mehrjährigen Mittel entspricht.

Die warme Witterung Anfang Juli führte bei einigen frühen Gemüsearten zu verfrühter Blüten- und Schosserbildung. Bei den Frischerbsen trat witterungsbedingt eine schnelle Abreife ein, dies führte dazu, dass ein Teil nicht mehr für die Tiefkühlkostverarbeitung gedroschen und verwertet werden konnte.

Im Spargelanbau wurden – trotz der kalten Witterung im Mai und Anfang Juni – Erträge von knapp 37 dt/ha erreicht, diese lagen über Vorjahresniveau. Einige Betriebe ließen den Spargel während der gesamten Ernteperiode unter der Folie, dadurch kühlte der Damm nicht so stark aus und ein ständiges Wachstum des Spargels war möglich.

Bei den Erdbeeren wurden die hohen Ertragserwartungen der Vorschätzung (121 dt/ha) nicht ganz erreicht. Heiße Tage Ende Juni ließen die Früchte gleichzeitig abreifen, so dass – hauptsächlich in den Selbstpflückanlagen – nicht alle geerntet und vermarktet werden konnten und ein Teil der Beeren auf dem Feld blieb. Trotzdem wurde in Schleswig-Holstein ein durchschnittlicher Hektarertrag von knapp 115 dt geerntet.

Der Wachstumsstand bei den späten Kohlarten und Möhren wird von den Ernteberichterstattern zum Zeitpunkt der Meldung ähnlich beurteilt wie im zurückliegenden Jahr. Ein Befall von Blattläusen an allen Gemüsearten wurde im Berichtszeitraum verstärkt festgestellt. Aus Dithmarschen wurde über Fraßschäden am Gemüse durch Tauben und Hasen berichtet.

1. Beurteilung der Niederschläge durch die Berichterstatter in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Juli 2003	75	25	0	50	50	0
Juli 2004	0	47	53	0	26	74
Juli 2005	56	38	6	45	53	2

2. Beurteilung der Temperaturen durch die Berichterstatter in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt
Juli 2003	63	37	0	40	60	0
Juli 2004	0	12	88	0	21	79
Juli 2005	44	56	0	47	52	2

3. Endgültige Ernteschätzung

Gemüseart	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	Durchschnitt 1999 - 2004	2004	2005	Durchschnitt 1999 - 2004	2004	2005
	dt/ha					
Frühweißkohl	.	656,6	590,0	530,8	567,0	531,0
Frührotkohl	.	.	.	455,9	457,6	416,9
Frühwirsing	.	574,0	597,8	371,2	356,7	369,0
Frühblumenkohl	.	490,5	428,7	291,4	319,6	300,1
Frühe Möhren und frühe Karotten	.	.	.	332,0	230,1	329,7
Frischerbsen (gedroschen)	.	.	.	41,2	46,4	35,3
Spargel	-	-	-	37,5	35,8	36,7

4. Ernteschätzung bei Erdbeeren in Schleswig-Holstein

Durchschnitt 1999 bis 2004 endgültige Schätzung	2003		2004		2005	
	Vor- schätzung	endgültige Schätzung	Vor- schätzung	endgültige Schätzung	Vor- schätzung	endgültige Schätzung
dt / ha						
107,6	82,2	80,6	95,4	93,4	121,7	114,5

5. Wachstumsstand des Gemüses auf dem Freiland

Gemüseart	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	Juli 2003	Juli 2004	Juli 2005	Juli 2003	Juli 2004	Juli 2005
	Noten ¹					
Spätweißkohl	3,0	3,0	2,5	1,8	2,2	2,0
Spätrotkohl	3,0	3,0	2,7	1,7	2,2	2,1
Spätwirsing	3,3	3,0	2,8	1,9	2,1	2,0
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	2,8	2,6	2,5	2,3	3,2	2,7
Späte Möhren und späte Karotten	2,0	.	.	2,2	2,9	2,8

- ¹ = 1 bedeutet die beste, 5 die schlechteste Note
 · = Angaben sind nicht bekannt oder geheim zu halten
 - = Nichts vorhanden